

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

Sitzung: Dienstag, 15.03.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 11:05 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Ratsmitglieder:

(in Klammern verhindert)

Herr Dr. Blöcker
Herr Bosse
Frau Brandes
Herr Bratmann
Herr Bratschke
Herr Dr. Büchs
Herr Disterheft
Herr Dobberphul
Herr Edelmann
Herr Ehbrecht
Frau Dr. Flake
Herr Flake
Herr Florysiak
Herr Graffstedt
Frau Grigat
Herr Grziwa
Frau Harlfinger
Herr Heere
Herr Herlitschke
Herr Hinrichs
Frau Ihbe
Herr Jenzen
Frau Johannes
Frau Jonda
Herr Jordan
Frau Kaphammel
Herr Köster

Herr Dr. Kretschmann
Herr Kubitza
Herr Kühn
Herr Manlik
Herr Maul
Herr Merfort
Herr Müller
Frau Ohnesorge
Frau Palm
Frau Pantazis
Herr Dr. Plinke
Frau Plinke
Frau Rohse-Paul
Herr Rosenbaum
Herr Schatta
Herr Schicke-Uffmann
Frau Schmedt
Frau Schön
Herr Schrader
Frau Schütze
Frau Seiffert
Herr Sommerfeld
Herr Täubert
(Herr Weidner)
Herr Wendroth
Herr Wendt, J.
Herr Wendt, Th.

Verwaltung:

Oberbürgermeister Markurth
Erster Stadtrat Geiger
Stadtrat Ruppert
Stadtbaurat Leuer
Dezernentin Dr. Hesse
Stadträtin Dr. Hanke
Dezernent Leppa

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Ablauf der Beratungen für die Haushaltssatzung 2016	16-01695
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2016	
4	Mitteilungen	
4.1	Auslaufen der Konzessionsverträge	16-01453
5	Anfragen	
5.1	Rechte Gewalt in Braunschweig Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	16-01749
5.1.1	Rechte Gewalt in Braunschweig	16-01749-01
5.2	Illegales Containerlager auf dem Gelände "Gieselweg / Harxbütteler Straße" Anfrage der BIBS-Fraktion	16-01748
5.2.1	Illegales Containerlager auf dem Gelände "Gieselweg / Harxbütteler Straße"	16-01748-01
5.3	Qualität in Kindertagesstätten Anfrage der Fraktion Die Linke.	16-01743
5.3.1	Qualität in Kindertagesstätten	16-01743-01
5.4	Verkehrssituation Brodweg Anfrage der Fraktion der CDU	16-01750
5.4.1	Verkehrssituation Brodweg	16-01750-01
5.5	Aussetzung der Beteiligung Dritter an den städtebaulichen Folgekosten für soziale und technische Infrastruktur (Kita-Gebühr bei Neubauten) Anfrage der Fraktion der SPD	16-01468
5.5.1	Aussetzung der Beteiligung Dritter an den städtebaulichen Folgekosten für soziale und technische Infrastruktur (Kita-Gebühr bei Neubauten)	16-01468-01
5.6	Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" Anfrage der Fraktion der CDU	16-01752
5.6.1	Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"	16-01752-01
6	Berufung von einem Ortsbrandmeister und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis	16-01534
7	Strategische Beteiligung der Stadt Braunschweig an der ITEBO GmbH, Osnabrück	16-01543

8	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	16-01501
9	Haushaltsvollzug 2015 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG	16-01714
10	Festsetzung von Teilnehmerentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2016, in den Weihnachtsferien 2016/2017 sowie für die Familienfreizeit 2016	15-01283
11	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Alsterplatz", HO 51 Stadtgebiet zwischen Alsterplatz, Wiedweg, Rheinring, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule und Störweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	16-01395
11.1	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Alsterplatz", HO 51 Stadtgebiet zwischen Alsterplatz, Wiedweg, Rheinring, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule und Störweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	16-01395-01
12	Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Warnekamp", RH 59 Stadtgebiet zwischen Warnekamp, Sportplatz, neuer Grundschule und der Straße "Am Schwarzen Berge" Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	16-01421
13	Abfallwirtschaftskonzept	16-01563
13.1	Ergänzung zur Beschlussvorlage Abfallwirtschaftskonzept	16-01563-01
13.2	Zweite Ergänzung zur Beschlussvorlage Abfallwirtschaftskonzept	16-01563-02
14	Flüchtlingssituation in Braunschweig	
14.1	Rahmenbedingungen für die Integration von Flüchtlingen in Braunschweig Anfrage der Fraktion der SPD	16-01467
14.1.1	Rahmenbedingungen für die Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01467-01
14.2	Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642
14.2.1	Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642-01
14.2.2	Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642-02
14.2.3	Integrationsmaßnahmen in den städt. Erstaufnahmeeinrichtungen	16-01790
14.3	Ankauf eines 6.475 m ² großen Grundstücks in der Mendelssohnstraße	16-01669

15	Entgelttarife für Kindertagesstätten, Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung und für die Kindertagespflege	
15.1	Finanzielle Auswirkungen der Wiedereinführung von Kita-Gebühren auf den städtischen Haushalt Anfrage der Fraktion der CDU	16-01751
15.1.1	Finanzielle Auswirkungen der Wiedereinführung von Kita-Gebühren auf den städtischen Haushalt	16-01751-01
15.2	Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen	16-01629
15.2.1	Änderungsantrag zur Vorlage 16-01629 "Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014" Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen	16-01715
15.3	Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014	15-01375
16	Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 Personalbedarf und Besetzung	16-01730
17	Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig	16-01697
17.1	Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig	16-01697-01
17.2	Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig	16-01697-02
18	Anträge	
18.1	Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten Antrag der Fraktion der Piratenpartei	16-01458
18.1.1	Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten Stellungnahme der Verwaltung	16-01458-01
18.2	Einführung einer 10er-Karte für Kinder im ÖPNV in Braunschweig Antrag der Fraktion der SPD	16-01688

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Grziwa eröffnet die Sitzung um 11:05 Uhr und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die Tagesordnung den Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist, der Rat damit ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass dem Rat nach Versand der Tagesordnung noch folgende Unterlagen zugegangen sind:

Zu TOP 10.1:	Vorlage 16-01395-01
Zu TOP 12.2:	Vorlage 16-01563-02
Zu TOP 13.2.2:	Vorlage 16-01642-02
Zu TOP 13.2.3:	Mitteilung 16-01790
Zu TOP 15:	Vorlage 16-01730
Zu TOP 16:	Vorlage 16-01695
Zu TOP 17:	Vorlagen 16-01697, 16-01697-01, 16-01697-02

Ratsvorsitzender Grziwa weist darauf hin, dass im Ältestenrat verabredet wurde, die unter Tagesordnungspunkt 16 zu behandelnde Vorlage 16-01695 -Ablauf der Beratungen für die Haushaltssatzung 2016 vorzuziehen und unter Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln. Der Rat ist einverstanden so zu verfahren. Er weist darauf hin, dass sich die Nummerierung der übrigen Tagesordnungspunkte entsprechend nach hinten verschiebt.

Ratsvorsitzender Grziwa erklärt weiter, dass vorgesehen ist, die Tagesordnungspunkte 20 bis 23 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

Ratsvorsitzender Grziwa lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 11:15 Uhr in die Beratung ein.

2. Ablauf der Beratungen für die Haushaltssatzung 2016

16-01695

Beschluss:

„Für die Beratungen über die Haushaltssatzung 2016 wird das in der Vorlage beschriebene Verfahren festgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2016

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 02.02.2016 wird genehmigt.

Ergebnis:

bei zwei Enthaltungen genehmigt

4. Mitteilungen

4.1. Auslaufen der Konzessionsverträge 16-01453

Ratsherr Sommerfeld beantragt Aussprache. Ratsvorsitzender Grziwa lässt über den Antrag abstimmen und stellt fest, dass dieser mehrheitlich angenommen wird. Es findet Aussprache statt.

Ergebnis:

Die Mitteilung 16-01453 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfragen

Die Anfragen werden von 11:33 Uhr bis 12:30 Uhr behandelt.

5.1. u. Rechte Gewalt in Braunschweig 16-01749 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5.1.1. Rechte Gewalt in Braunschweig 16-01749-01

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Hanke (Stellungnahme 16-01749-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

Nach der Beantwortung der Zusatzfrage verweist Ratsvorsitzender Grziwa auf die Verabredung im Ältestenrat, im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung bei der Beantwortung der Anfragen in der heutigen Sitzung nur eine Zusatzfrage der Fragestellerin bzw. des Fragestellers zuzulassen. Ratsherr Rosenbaum stellt daraufhin den Antrag, dass jede Ratsfraktion eine Zusatzfrage stellen kann. Ratsvorsitzender Grziwa stellt fest, dass dies ein Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung ist, der einer 2/3-Mehrheit bedarf. Vor der Abstimmung über diesen Antrag ermahnt Ratsvorsitzender Grziwa Ratsherrn Rosenbaum, bei seinen Ausführungen nicht dazwischen zu reden und zu widersprechen. Die Abstimmung ergibt 31 Fürstimmen und 19 Gegenstimmen. Ratsvorsitzender Grziwa stellt fest, dass die erforderliche Mehrheit von 37 Fürstimmen nicht erreicht wurde und der Antrag abgelehnt ist.

Nach Behandlung des Punktes geben die Ratsmitglieder Herlitschke, Hinrichs, Bratmann und Wendroth persönliche Erklärungen ab. Abschließend erhält Oberbürgermeister Markurth das Wort für eine Erklärung.

5.2.u. Illegales Containerlager auf dem Gelände "Gieselweg / Harxbüt- 16-01748 teler Straße" Anfrage der BIBS-Fraktion

5.2.1. Illegales Containerlager auf dem Gelände "Gieselweg / Harxbüt- 16-01748-01 teler Straße"

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 16-01748-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

5.3.u. Qualität in Kindertagesstätten 16-01743 Anfrage der Fraktion Die Linke.

5.3.1. Qualität in Kindertagesstätten 16-01743-01

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Hanke (Stellungnahme 16-01743-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

5.4. Verkehrssituation Brodweg 16-01750 Anfrage der Fraktion der CDU

5.4.1. Verkehrssituation Brodweg 16-01750-01

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 16-01750-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

5.5.u. Aussetzung der Beteiligung Dritter an den städtebaulichen Folgekosten für soziale und technische Infrastruktur (Kita-Gebühr bei Neubauten) **16-01468**

Anfrage der Fraktion der SPD

5.5.1. Aussetzung der Beteiligung Dritter an den städtebaulichen Folgekosten für soziale und technische Infrastruktur (Kita-Gebühr bei Neubauten) **16-01468-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Stadtbaurat Leuer (Stellungnahme 16-01468-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

5.6.u. Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" **16-01752**
Anfrage der Fraktion der CDU

5.6.1. Förderrichtlinie "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" **16-01752-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Hanke (Stellungnahme 16-01752-01).

6. Berufung von einem Ortsbrandmeister und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis **16-01534**

Beschluss:

„Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Bienrode	Stellv. Ortsbrandmeister	Paliga, Matthias
2	Riddagshausen	Stellv. Ortsbrandmeister	Bigott-Baumgarte, Jan-David
3	Waggum	Ortsbrandmeister	Sonnemann, Dirk

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Strategische Beteiligung der Stadt Braunschweig an der ITEBO GmbH, Osnabrück **16-01543**

Beschluss:

„1. Der Beteiligung der Stadt Braunschweig an der ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (ITEBO GmbH) zum wirtschaftlichen Stichtag 1. April 2016 wird zugestimmt. Die Stadt Braunschweig erwirbt zu dem Zweck einen Geschäftsanteil von 77.500 € (rd. 25,83%) zu einem Kaufpreis von 200.000 €.

2. Mit Vollzug der Übernahme des Geschäftsanteils werden

Herr Stadtrat Claus Ruppert
(Beschluss gem. § 66 NKomVG)

als stimmberechtigtes Mitglied in den Aufsichtsrat der ITEBO GmbH entsandt und

Herr Städt. Ltd. Direktor Henning Sack
(Beschluss gem. § 66 NKomVG)

zum stellvertretenden Mitglied ohne Stimmrecht im Aufsichtsrat der ITEBO GmbH bestellt.“

Abstimmungsergebnis:

bei drei Enthaltungen beschlossen

8. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 16-01501

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

9. Haushaltsvollzug 2015 16-01714
hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Gegenstimmen beschlossen

10. Festsetzung von Teilnehmerentgelten für die geplanten Ferienfreizeiten des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2016, in den Weihnachtsferien 2016/2017 sowie für die Familienfreizeit 2016 15-01283

Beschluss:

„Die Teilnehmerentgelte für die geplanten Ferienfreizeiten des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie werden wie folgt festgesetzt:

247,00 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die Osterfreizeit im Schullandheim des Märkischen Kreises auf Norderney vom 19. März 2016 bis 26. März 2016.

415,00 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die Sommerfreizeit auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste vom 15. Juli 2016 bis 02. August 2016.

161,00 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die Familienfreizeit auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste vom 10. September 2016 bis 17. September 2016.

Kinder unter 3 Jahren	42,00 €
Kinder von 3 bis 6 Jahren	101,50 €

226,00 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die Herbstfreizeit im Schulland- und Jugendheim Berlin in Braunlage/Hohegeiß vom 07. Oktober 2016 bis 14. Oktober 2016.

226,00 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die Winterfreizeit im Schulland- und Jugendheim Berlin in Braunlage/Hohegeiß vom 28. Dezember 2016 bis 04. Januar 2017.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- | | | |
|--------------|---|--------------------|
| 11. | Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Alsterplatz", HO 51
Stadtgebiet zwischen Alsterplatz, Wiedweg, Rheinring, Wilhelm-
Bracke-Gesamtschule und Störweg
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss | 16-01395 |
| 11.1. | Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Alsterplatz", HO 51
Stadtgebiet zwischen Alsterplatz, Wiedweg, Rheinring, Wilhelm-
Bracke-Gesamtschule und Störweg
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss | 16-01395-01 |

Ratsvorsitzender Grziwa lässt über die Vorlage in der Fassung der Vorlage 16-01395-01 abstimmen.

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß Anlage 6 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Alsterplatz“, HO 51, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 2 Enthaltungen beschlossen

- | | | |
|------------|--|-----------------|
| 12. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift
"Warnekamp", RH 59
Stadtgebiet zwischen Warnekamp, Sportplatz, neuer Grundschu-
le und der Straße "Am Schwarzen Berge"
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss | 16-01421 |
|------------|--|-----------------|

Ratsvorsitzender Grziwa lässt nach Aussprache über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen 6 und 7 zu behandeln.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Warnekamp“, RH 59, bestehend aus der Planzeichnung, dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan mit Erläuterungsbericht und den textlichen Festsetzungen wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Enthaltungen beschlossen

13. Abfallwirtschaftskonzept	16-01563
13.1. Ergänzung zur Beschlussvorlage Abfallwirtschaftskonzept	16-01563-01
13.2. Zweite Ergänzung zur Beschlussvorlage Abfallwirtschaftskonzept	16-01563-02

Ratsvorsitzender Grziwa lässt über die Vorlage in der Fassung der Vorlage 16-01563-02 abstimmen.

Beschluss:

„Das als Anlage beigefügte Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Braunschweig wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Um 12:45 Uhr unterbricht Ratsvorsitzender Grziwa die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 13:50 Uhr unter Leitung des stellvertretenden Ratsvorsitzenden Florysiak fortgesetzt.

14. Flüchtlingssituation in Braunschweig

Es findet gemeinsame Aussprache der unter Tagesordnungspunkt 14 zu behandelnden Vorlagen statt.

14.1. Rahmenbedingungen für die Integration von Flüchtlingen in Braunschweig Anfrage der Fraktion der SPD	16-01467
14.1.1. Rahmenbedingungen für die Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01467-01

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Hanke (Stellungnahme 16-01467-01).

14.2. Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642
14.2.1. Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642-01
14.2.2. Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig	16-01642-02

Stadträtin Dr. Hanke bringt die Vorlage 16-01642 und die beiden Ergänzungen 16-01642-01 und 16-01642-02 ein und macht ergänzende Ausführungen. In der Aussprache beantragt Ratsherr Sommerfeld getrennte Abstimmung. Nach den Ausführungen von Oberbürgermeister Markurth zieht Ratsherr Sommerfeld diesen Antrag vor der Abstimmung über die Vorlage zurück. Anschließend stellt stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak die Vorlage in der Fassung der Vorlage 16-01642-02 zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Dem Konzept zur Integration von Flüchtlingen in Braunschweig wird zugestimmt.
2. Zur Umsetzung der im Konzept beschriebenen Aufgaben sowie zum Aufbau der Abteilung 50.2 Flüchtlinge und Integration wird die Verwaltung ermächtigt, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 folgende Stellen auszuschreiben und zu besetzen:
 - 1 E 14-Stelle Abteilungsleitung
 - 1 A 13gD-Stelle Stellenleitung Flüchtlingsangelegenheiten
 - 1 A 12-Stelle Sachgebietsleitung Asylbewerberleistungsgesetz und Sonderaufgaben
 - 1 A 11-Stelle Sachgebietsleitung Unterbringung
 - 1,2 S 15-Sozialarb./-päd.-Stellen Integrationskonzept“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

14.2.3.Integrationsmaßnahmen in den städt. Erstaufnahmeeinrichtungen **16-01790**

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

14.3. Ankauf eines 6.475 m² großen Grundstücks in der Mendelssohnstraße **16-01669**

Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak lässt nach Aussprache über die Vorlage 16-01669 abstimmen.

Beschluss:

„Dem Ankauf eines 6.475 m² großen Grundstücks in der Mendelssohnstraße zu den in der Vorlage genannten Konditionen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

15. Entgelttarife für Kindertagesstätten, Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung und für die Kindertagespflege

15.1.u.Finanzielle Auswirkungen der Wiedereinführung von Kita-Gebühren auf den städtischen Haushalt **16-01751**
Anfrage der Fraktion der CDU

15.1.1.Finanzielle Auswirkungen der Wiedereinführung von Kita-Gebühren auf den städtischen Haushalt **16-01751-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 16-01751-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.

15.2. Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 **16-01629**
Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

15.2.1.Änderungsantrag zur Vorlage 16-01629 "Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014" **16-01715**
Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfrau Dr. Flake bringt den Antrag mit dem Änderungsantrag ein und begründet diese. In der weiteren Aussprache beantragt Ratsfrau Ohnesorge namentliche Abstimmung. Am Schluss der Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak über diesen Antrag abstimmen und stellt fest, dass dieser abgelehnt wird.

Im weiteren Verlauf beantragt Ratsherr Köster, das Abstimmungsverhalten der CDU-Ratsmitglieder im Protokoll festzuhalten. Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak stellt fest, dass das Abstimmungsverhalten der Fraktionen festgehalten wird. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben. Anschließend lässt er über den Antrag 16-01629 in der Fassung des Änderungsantrages 16-01715 abstimmen.

Beschluss 16-01629:

„1. Der als Anlage 1 (geändert in der Fassung der Vorlage 16-01715) beigefügte Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig und der als Anlage 2 (geändert in der Fassung der Vorlage 16-01715) beigefügte Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig werden beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Jahr nach Inkrafttreten der Entgelttarife dem Rat und seinen zuständigen Gremien ausführlich über die Entgelteinnahmen und die zugrunde liegende Einkommensverteilung zu berichten und einen Vorschlag für die Verwendung eventueller Mehreinnahmen zu machen. Es wird angestrebt, durch eventuelle Mehreinnahmen den notwendigen qualitativen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote und den Ausbau der Schulkindbetreuung mit zu finanzieren.

3. Übergangsregelung: Für Kinder, die in Braunschweig wohnen und für die vor Vollendung des 3. Lebensjahres Entgelte nach

- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014,
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014,
- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 8. Mai 2012,
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 8. Mai 2012,
- dem Entgelttarif für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 28. Juni 2011 oder
- dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 28. Juni 2011

gezahlt wurden, werden die Entgelte für den Besuch der Kindergartenbetreuung oder die Inanspruchnahme der Kindertagespflege nach den Entgelttarifen in Anlage 1 bzw. 2 ermäßigt in Abhängigkeit von der und maximal für die Dauer, für die Entgelte nach den o. g. Entgelttarifen gezahlt wurden. Die weiteren Details der Übergangsregelung werden unter Beteiligung von JHA und Vertretern des Stadtelternrats der Kindertagesstätten entwickelt und sind Gegenstand einer gesonderten Beschlussfassung des Rates. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung der Übergangsregelung zu unterstützen.

4. Im Haushaltsplan werden die Ansatzveränderungen der Verwaltung aus Anlass der „Wiedereinführung der Kindergartenentgelte“ (Produkt Nr. 1.36.3650.02 „Kindergartenbetreuung“) auf null gesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

beschlossen in der Fassung des Änderungsantrages 16-01715

Beschluss 16-01715:

„Anlage 1 „Entgelttarif für die Kindertagesstätten...“ der Vorlage 16-01629 wird wie folgt geändert:

§ 3 wird wie folgt gefasst:

§ 3

Geschwisterermäßigung

(1) Das zu zahlende Entgelt ermäßigt sich bei Geschwisterkindern, die gleichzeitig eine Kindertagespflegestelle und/oder eine Krippen- oder Kindergartenbetreuung in einer Kindertagesstätte besuchen und gemeinsam in Haushaltsgemeinschaft mit den / der / dem Entgeltpflichtigen wohnen, für das zweite Kind um 50 v. H. Schulkinder, für die ein pauschaliertes einkommensunabhängiges Entgelt nach dem Entgelttarif für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig gezahlt wird, bleiben bei der Geschwisterermäßigung nach Satz 1 unberücksichtigt.

(2) Bei Geschwisterkindern, die gleichzeitig eine Kindertagespflegestelle und/oder Kindertagesstätte bzw. eine Einrichtung der Teilzeit-Schulkindbetreuung inklusive der Offenen Ganztagschule im Grundschulbereich (OGS) besuchen und gemeinsam in Haushaltsgemeinschaft mit den / der / dem Entgeltpflichtigen wohnen, wird für das dritte und jedes weitere Kind kein Entgelt erhoben. Diese Regelung geht der Geschwisterermäßigung nach Abs. 1 vor.

(3) Die Rangfolge der Kinder für die Geschwisterermäßigungen nach Abs. 1 und 2 richtet sich nach dem Zeitpunkt der Geburt. Bei Mehrlingskindern richtet sich die Rangfolge nach dem ersten Buchstaben des Vornamens.

(4) Geschwisterkinder, die weder eine städtische Kindertagesstätte, eine Kindertagespflegestelle noch eine von der Stadt Braunschweig geförderte Einrichtung der Träger der freien Jugendhilfe oder Elterninitiativen besuchen, zählen nicht hinsichtlich einer Geschwisterermäßigung nach Abs. 1 oder 2.

(5) Kinder, die eine Entgeltfreistellung gem. § 5 dieses Entgelttarifs erhalten, werden bei den Geschwisterermäßigungen nach Abs. 1 und 2 berücksichtigt.

Anlage 2 „Entgelttarif für die Kindertagespflege...“ der Vorlage 16-01629 wird wie folgt geändert:

§ 3 wird wie folgt gefasst:

§ 3

Geschwisterermäßigung

(1) Das zu zahlende Entgelt ermäßigt sich bei Geschwisterkindern, die gleichzeitig eine Kindertagespflegestelle und/oder eine Krippen- oder Kindergartenbetreuung in einer Kindertagesstätte besuchen und gemeinsam in Haushaltsgemeinschaft mit den / der / dem Entgeltpflichtigen wohnen, für das zweite Kind um 50 v. H. Schulkinder, für die ein pauschaliertes einkommensunabhängiges Entgelt nach diesem Entgelttarif gezahlt wird, bleiben bei der Geschwisterermäßigung nach Satz 1 unberücksichtigt.

(2) Bei Geschwisterkindern, die gleichzeitig eine Kindertagespflegestelle und/oder Kindertagesstätte bzw. eine Einrichtung der Teilzeit-Schulkindbetreuung inklusive der Offenen Ganztagschule im Grundschulbereich (OGS) besuchen und gemeinsam in Haushaltsgemeinschaft mit den / der / dem Entgeltpflichtigen wohnen, wird für das dritte und jedes weitere Kind kein Entgelt erhoben. Diese Regelung geht der Geschwisterermäßigung nach Abs. 1 vor.

(3) Die Rangfolge der Kinder für die Geschwisterermäßigungen nach Abs. 1 und 2 richtet sich nach dem Zeitpunkt der Geburt. Bei Mehrlingskindern richtet sich die Rangfolge nach dem ersten Buchstaben des Vornamens.

(4) Geschwisterkinder, die weder eine städtische Kindertagesstätte, eine Kindertagespflegestelle noch eine von der Stadt Braunschweig geförderte Einrichtung der Träger der freien Jugendhilfe oder Elterninitiativen besuchen, zählen nicht hinsichtlich einer Geschwisterermäßigung nach Abs. 1 oder 2.

(5) Kinder, die eine Entgeltfreistellung gem. § 5 des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung erhalten, werden bei den Geschwisterermäßigungen nach Abs. 1 und 2 berücksichtigt.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen beschlossen

Die Ratsmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BIBS haben dafür gestimmt, die Ratsmitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke und Piratenpartei haben dagegen gestimmt.

- 15.3. Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkind Betreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014** **15-01375**

Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak stellt fest, dass sich die Vorlage 15-01375 erledigt hat.

- 16. Neufassung des Entgelttarifs für die Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 und des Entgelttarifs für die Kindertagespflege in der Stadt Braunschweig vom 27. Mai 2014 Personalbedarf und Besetzung** **16-01730**

Beschluss:

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur Neufassung des Entgelttarifs für Kindertagesstätten sowie Einrichtungen der Teilzeit-Schulkindbetreuung und der Haushaltssatzung 2016 wird die Verwaltung im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 ermächtigt, die Besetzung der hierfür erforderlichen 2 Verwaltungsstellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen beschlossen

Stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak unterbricht die Sitzung von 17:08 Uhr bis 17:20 Uhr für eine Pause.

- 17. Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig** **16-01697**
17.1. Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig **16-01697-01**
17.2. Haushaltssatzung 2016 der Stadt Braunschweig **16-01697-02**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes weist stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak darauf hin, dass zu diesem Punkt als weitere Ergänzung die Vorlage 16-01697-02 vorliegt.

Zu Beginn der Beratungen unterrichtet Erster Stadtrat Geiger den Rat über die haushalts- und finanzwirtschaftliche Situation der Stadt. Anschließend findet Aussprache statt. In der Aussprache beantragt Ratsherr Wendroth, das Abstimmungsverhalten der CDU-Ratsmitglieder im Protokoll festzuhalten.

Nach Schluss der Beratungen geben die Ratsmitglieder Schicke-Uffmann, Sommerfeld, Rosenbaum, Herlitschke, Bratmann und Wendroth für ihre Fraktionen sowie Oberbürgermeister Markurth die Schlusserklärungen zum Haushalt 2016 ab.

Vor der Abstimmung stellt stellvertretender Ratsvorsitzender Florysiak nach kurzer Aussprache fest, dass das Abstimmungsverhalten der Fraktionen protokolliert wird. Anschließend lässt er über die Vorlage in der Fassung der Ergänzung 16-01697-02 abstimmen.

Beschluss:

„Der Rat der Stadt wird gebeten zu beschließen:

1. Die Haushaltssatzung 2016 (Anlage 1) mit
 - a) dem Haushaltsplan 2016 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2015 – 2019
 - b) den Haushaltsplänen 2016 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogramm 2015 - 2019 für
 - die Sonderrechnung Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
 - die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
 - die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

c) dem Haushaltsplan 2016 des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“

wird entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanz- und Personalausschusses und den während der Sitzung gefassten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses zusammen mit den während der Haushaltslesung angenommenen Anträgen beschlossen.

2. Die finanzunwirksamen Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte werden entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanz- und Personalausschusses und den während der Sitzung gefassten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses zusammen mit den während der Haushaltslesung angenommenen Anträgen beschlossen.
3. Die Änderungsvorschläge der Verwaltung zu Wesentlichen Produkten und Maßnahmen in einzelnen Teilhaushalten werden entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanz- und Personalausschusses beschlossen (Anlage 3).
4. Aus den 75 am besten bewerteten Einwohnervorschlägen zum Bürgerhaushalt werden aus dem Themenbereich ÖPNV die Bürgervorschläge Nr. 2, 16, 27 und 40 sowie aus dem Themenbereich Fuß- und Radverkehr die Bürgervorschläge Nr. 15, 18, 20, 24 und 37 inhaltlich aufgegriffen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bzw. hierfür im Wirtschaftsplan der Braunschweiger Verkehrs-GmbH vorhandener Mittel unter Berücksichtigung bestehender Prioritäten umgesetzt (Abschnitt A). Für die bereits umgesetzten bzw. in Umsetzung befindlichen Vorschläge (Abschnitt C der Anlage 2.6.1) ist die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel nicht erforderlich.

Die unter Abschnitt B der Anlage 2.6.1 aufgeführten Vorschläge werden auf Grund des Ergebnisses der Vorberatung in den Fachausschüssen und im Finanz- und Personalausschuss abgelehnt.

Für die übrigen Top 75-Vorschläge (Abschnitt D) werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, die Inhalte dieser Vorschläge bei Bearbeitung der jeweiligen Themen zu würdigen und in die Entscheidung mit einfließen zu lassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie der Bürgerhaushalt auf ein vom Haushaltsplanverfahren zeitlich unabhängiges Verfahren umgestellt werden kann.

5. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den vorstehenden Beschlusspunkten und der Aufteilung der Personalaufwendungen ergebenden Veränderungen im Enddruck des Haushaltsplanes 2016 auf die Teilhaushalte einschließlich der Produktdarstellung zu übertragen.

6.1 Der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 wird in § 6 folgendermaßen erweitert:

„Innerhalb der Produkte zur Betreuung von Flüchtlingen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gelten die Sach- und Personalkosten als gegenseitig deckungsfähig.“

6.2 Die Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ wird unter lit. g) um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Flüchtlingsangelegenheiten ist bis zu einer Wertgrenze von 150.000 Euro im Einzelfall ein Geschäft der laufenden Verwaltung.“

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen beschlossen

Die Ratsmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BIBS sowie der Oberbürgermeister haben dafür gestimmt, die Ratsmitglieder der Fraktionen der CDU, Die Linke. und Piratenpartei haben dagegen gestimmt.

18. Anträge

Stellvertretender Ratsvorsitzender Dr. Blöcker übernimmt die Sitzungsleitung.

18.1. Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten **16-01458**
Antrag der Fraktion der Piratenpartei

Ratsfrau Jonda zieht den Antrag 16-01458 zurück.

18.1.1. Städt. Museen: Änderung der Öffnungszeiten **16-01458-01**
Stellungnahme der Verwaltung**Ergebnis:**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

18.2. Einführung einer 10er-Karte für Kinder im ÖPNV in Braunschweig **16-01688**
Antrag der Fraktion der SPD

Ratsfrau Palm bringt den Antrag 16-01688 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Dr. Blöcker über diesen abstimmen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH Möglichkeiten der Einführung einer 10er-Karte für Kinder im ÖPNV zu prüfen, und dem Rat ein entsprechendes Modell zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

gez.

Markurth
Oberbürgermeister

gez.

Grziwa
Ratsvorsitzender

gez.

Geppert
Protokollführerin